

Selbsthilfeförderung durch die Bundesministerien

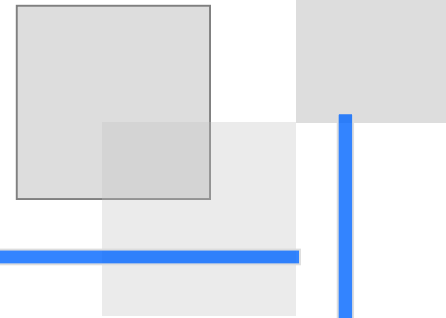
Projektförderung

Die Fördertitel im Einzelnen

Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit

(BMG):

„Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswesens: Förderung der gesundheitlichen Selbsthilfe und von Maßnahmen zur selbstbestimmten Lebensgestaltung behinderter Menschen“



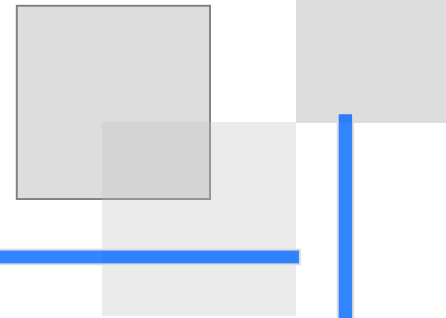
Welche Zielsetzungen werden gefördert?

(a) Grob-Ziele:

- Förderung der Selbsthilfe und Prävention
- Aufklärung der Bevölkerung, der (potenziell) Betroffenen und ihrer Angehörigen
- uneingeschränkte Teilhabe
- völlige Gleichstellung
- das Recht auf Selbstbestimmung der Betroffenen

(b) Fein-Ziele:

- die Selbsthilfe der Betroffenen und die Prävention von Behinderungen und Erkrankungen sowie die Integration / Inklusion fördern
- den Betroffenen und ihren Angehörigen helfen, mit einer schwierigen Lebenssituation fertig zu werden



(b) Fein-Ziele:

- praktische Hilfen und Anweisungen geben, um den Lebensalltag zu verbessern
- ehrenamtlich Tätige in ihrer Arbeit motivieren

Was sind die inhaltlichen Förderschwerpunkte?

- alle Themen, die unmittelbar für die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen (Multiplikator*innen) in der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe wichtig und geeignet sind, Betroffene und Angehörige bei der Krankheitsbewältigung bzw. beim Umgang mit der Krankheit samt ihrer Begleit- und Folgeerscheinungen zu unterstützen
- Weiterentwicklung der Selbsthilfe

**→ medizinisches und gesundheitliches Basiswissen
(indikationsspezifisch)**

Aktuelles zu

- Krankheitsursachen,
- Diagnostik,
- Therapiemöglichkeiten,
- Prävention,
- Selbsthilfe,
- gesundheitlicher Versorgung u. Ä.,
- psychosoziale Aspekte (Begleit- und Folgeerscheinungen)

→ persönliche, soziale und methodische Kompetenzen,

z. B.

- Gesprächsführung
- Konfliktmanagement
- Balance zwischen Empathie und Distanz
- Schutz vor Überforderung, Achtsamkeit
- Train the trainer
- ...

→ **Weiterentwicklung der Selbsthilfe* z. B.**

- Gestaltung des demografischen Wandels (Mitgliederbetreuung, -bindung und -gewinnung, Wissensmanagement und -transfer)
- Erschließung von Zugangswegen zu verschiedenen Zielgruppen

→ **Weiterentwicklung der Selbsthilfe z. B.**

- Soziale Medien und Digitalisierung, (innovative)
Öffentlichkeitsarbeit
- Selbsthilfe interkulturell
- Geschlechtssensible Selbsthilfearbeit („Gender“)**

**als eigenständiges oder Querschnittsthema

→ Weiterentwicklung der Selbsthilfe* z. B.

- Qualitätssicherung und -management **
- Weitere indikationsübergreifende, innovative Ansätze

**als eigenständiges oder Querschnittsthema

Welche Veranstaltungen werden nicht gefördert?

Beispiele:

- Projekte mit Schwerpunkt medizinische Rehabilitation
- Individualeminare
- Vorstandssitzungen
- Mitgliederversammlungen
- Beiratssitzungen
- Freizeiten u. Ä.

**Was sind förderfähige Inhalte und Zielsetzungen bei
Veröffentlichungen?**

- Es darf noch keine ähnlichen zusammenhängenden Veröffentlichungen (z. B. auch seriöse / neutrale Internetquellen) geben.
- Es sollen wichtige Informationen über das Krankheitsbild, z. B. Prävention, Ursache(n), Therapiemöglichkeiten, Verhaltenstipps, Hilfe zur Selbsthilfe, indikationsspezifische Ernährungsfragen zusammengetragen werden.

- Die Veröffentlichung soll allgemein verständlich sein.
- Sie soll Orientierung geben für Betroffene und ihre Angehörigen.
- Sie soll eine bundesweite Multiplikatorenwirkung entfalten (bundesweite Werbung und Streuung).

**Selbsthilfeförderung durch die Bundesministerien, hier:
Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
Inhalte und Ziele***

Dort finden Sie auch weitere Quellen, z. B. Verweise auf indikations- und verbändeübergreifende Projekte der BAG SELBSTHILFE.

*Datei: BMG-Inhalte-Ziele

<https://www.bag-selbsthilfe.de/informationen-fuer-selbsthilfe-aktive/selbsthilfefoerderung/selbsthilfefoerderung-durch-die-bundesministerien/bmg-selbsthilfefoerderung-durch-das-bundesministerium-fuer-gesundheit> → Anmeldung zum Intranet (Benutzername, Passwort) unten auf der Seite